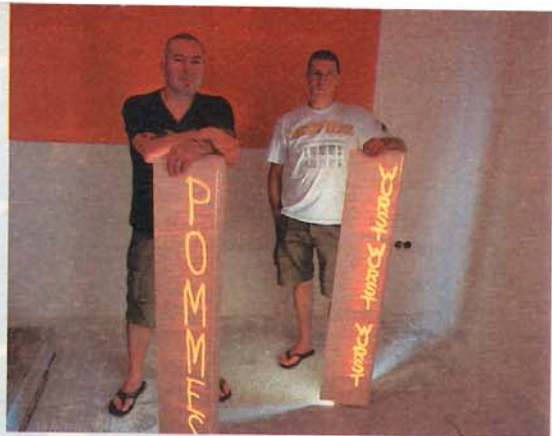


GEHEIMTIPP

BRATWURST MIT MUSIK



In Berlin kann man prima diskutieren, ob es die beste Currywurst nun bei »Konnopke« gibt oder am Stuttgarter Platz, wo einst Herta Heuwer wirkte, die sich 1959 das Rezept patentieren ließ. In Bochum ist der Fall klar: Die beste Currywurst gibt's bei »Dönninghaus« in der Kortumstraße, basta. Genau diese Wurst hat nämlich einst Grönemeyer besungen und das reicht zur Unsterblichkeit. In München dagegen, wo die Stadtverwaltung was gegen Wurstbuden hat, gibt es keine beste Currywurst, es gibt ja nicht mal

eine gute. Was hier verkauft wird, sind Bratwürste mit kaltem Ketchup. Igitt. Doch ab heute Abend - DAS MUSS ABER BITTE UNTER UNS BLEIBEN - gibt es in München endlich eine Currywurst, die ihren Namen verdient. Michael Wolf, gebürtiger Gladbecker, und Frank Bergmeyer, gebürtiger Duisburger, leiden seit Jahren darunter, dass es in der Stadt nichts Vernünftiges zu futtern gibt. Eigentlich arbeiten die beiden in der Musikbranche, Wolf als Plattenmanager und Bergmeyer als Konzertveranstalter, aber

das mit der Wurst nervte die beiden so sehr, dass sie nun nebenbei ihre eigene Currywurstbude betreiben. Die Würste und die Sauce importieren sie von »Dönninghaus« aus Bochum. Alle Münchner können nun in Berlin angeben, dass es in München Grönemeyer-besungene Currywürste gibt. Michael Wolf und Frank Bergmeyer haben sich um die Stadt verdient gemacht. CHRISTIAN GOTTWALT

*Bergwolf, Fraunhofer-/Ecke Klenzestraße,
Täglich ab 11 Uhr, sonntags Ruhetag.*